



Prinz Luitpoldhaus am Hochvogel

62. Jahres-Bericht 1931 der Sektion Allgäu-Immenstadt des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins

Der Jahresbeitrag für 1932 RM. 8.— für A- und RM. 4.— für B-Mitglieder ist an die Sektionskasse auf unser Postscheckkonto Amt München 20313 einzuzahlen, woraufhin die sofortige Zusendung der Jahresmarke erfolgt.

Das Jahrbuch für 1931 ist, wenn ein solches gewünscht wird, mit Einsendung des Jahresbeitrages beim Sektionskassier Herrn Otto Kobe zu bestellen und für dasselbe bei der Bestellung eine Vorauszahlung von RM. 4.— zu leisten.

Die Zusendung des Jahrbuches erfolgt sofort nach Eintreffen unter Nachnahme des Betrages für Porto und Verpackungsspesen, um einem Verlorengehen vorzubeugen.

Bericht über das Geschäftsjahr 1931

Am sinnfälligsten stehen den Mitgliedern der Sektion die Angelegenheiten des Hütten- und des Wegebaues in die Augen. Die Art des Bergsteigens wäre völlig undenkbar ohne das lückenlose Netz hochgelegener Unterkunftshäuser und vorzüglicher Weganlagen. Auch auf das Leben der Sektionen ist der Besitz eines oder mehrerer Häuser von ganz besonderem Einfluß und wird von jedem beachtet werden müssen, der mit der Bautätigkeit des Vereins ein Ziel erblicken will. Auf dem Titelblatt sehen Sie das Bild des **Prinz Luitpoldhauses**. Dies hat seinen besonderen Grund: Konnte die Sektion doch im Laufe des Sommers die Feier des 50jährigen Bestehens desselben abhalten. Der Zeit entsprechend war sie schlicht, aber um so herzlicher. Mit stolzer Freude hielten wir Rückschau über die lange Zeit, gedachten dankbarst all derer, die in zäher, zielbewußter Arbeit das schöne Werk geschaffen, ausgebaut und weitergeführt haben. 100 Bergsteiger waren es nur, die dazumal dem König unserer Berge, dem Hochvogel, einen Besuch abstatteten. Heute sind es dank des guten Stützpunktes Tausende! Möge der stolze Bau auf seiner luftigen Höhe auch ferner von jedem Ungemach verschont bleiben, möge er ungezählten Bergwanderern im Sturm und Bergesnot ein sicherer, behaglicher Schutz sein!

Das **Edmund Probsthaus** hat außen und innen eine völlige Umgestaltung erfahren. Während bei der Abfassung des vorjährigen Berichtes nur die Hauptsache fertig war, kann heute von der Erledigung der Details geschrieben werden. Das alte morsche Schindeldach ist durch eine Blechdecke ersetzt, die Terrasse, die eine prachtvolle Aussicht gegen die Höffats zu vermittelt, ist gebaut und geteert und mit Geländer versehen worden, ein Stadel für Holz ist erstellt. Außerdem erhielt die Westseite des Hauses eine neue Beschindelung. Der Eingang ist praktischer gelegt worden, die Dachräume sind isoliert und behaglich durchwärmt. Die Innenräume sind einfach, aber sehr ansprechend und praktisch gehalten und dürften dem heutigen Verkehr vollkommen genügen. Durchwegs

herrscht die Ansicht vor, daß mit verhältnismäßig bescheidenen Mitteln ein Werk geschaffen wurde, auf das man stolz sein kann. Es sei an dieser Stelle dem nimmermüden geistigen Schöpfer des Baues, Herrn Architekten Christ. Graf, sowie allen beteiligten Handwerksmeistern und Arbeitern für die vorzüglichen Leistungen der beste Dank der Sektion ausgesprochen.

Vom **Kaufbeurer Haus** ist Bauliches nichts zu vermelden. Der neue Hüttenwart, Herr Benedikt Meister-Hinterhornbach, hat sich sehr gut eingeführt. Ohne Neuigkeit ist auch das **Waltenberger Haus**.

Unsere Häuser haben wir nun auch besser bekannt gemacht, dadurch, daß wir genaue Aufschreibungen über Belegungsmöglichkeiten, Lage, Zugangswege, Uebergänge, Beschreibung der leicht erreichbaren umliegenden Berge fertigten, die erschöpfend gehaltenen Angaben dem Hauptausschuß vermittelten, so daß dieselben bereits im Taschenbuch für Alpenvereinsmitglieder, hier allerdings mit einer uns unerwünschten Zeichnung des Edmund Probsthauses, dann im Ratgeber für Alpenwanderer, im Bergkamerad Nr. 43 und 44 verwertet wurden. Erwartet wird in Bälde ein Werk des Hauptvereins, eine Darstellung sämtlicher Hütten im Bilde und den dazugehörigen Angaben, in welchem unsere Häuser nicht fehlen werden.

Unsere Nachbarsektion Kempten hat trotz der Notzeit den An- und Vergrößerungsbau der Kemptenerhütte heuer vollendet und am 20. Juli in Verbindung des 60jährigen Bestehens der Sektion eingeweiht. Eine hehre Feier, wie sie nur in den Bergen erlebt werden kann, stellte der Weiheakt und die folgende Feldmesse dar. Lachender Sonnenschein verschönte die heilige Handlung. Die Wünsche und Grüße unserer Sektion überbrachte ein Mitglied des Ausschusses. Zur Einweihung der Augsburgener Winterhütte im Raintal wurden ebenfalls einige Herren abgeordnet. Die Bewirtschaftung unserer Häuser lag im Vereinsjahre in den bewährten Händen der seitherigen Pächter.

Hüttenbesuch

Bei Beginn der eigentlichen Reise- und Ferienzeit setzte ein hartnäckiger Regen ein und hielt mit wenigen Sonnentagen bis zum Herbst an und wirkte sich für die Hütten recht unangenehm aus. Hier die Aufstellung der U e b e r n a c h t u n g e n auf den einzelnen Hütten:

Unterkunftshäuser	1931	1930	1929
Edmund Probsthaus	2689	1444	1434
Prinz Luitpoldhaus	3394	2757	2996
Waltenbergerhaus	1507	1223	1306
Kaufbeurerhaus	316	402	341
Willers-Alpe	195	123	114

Von den Uebernachtungen treffen 3480 auf Alpenvereins-Mitglieder und 4621 auf Nichtmitglieder.

Wegebau

Neuanlagen sind heuer nicht betätigt worden. Der vorhandene Wegnetz dürfte vollkommen ausreichend sein und ist im besten Zustande. Entstandene Schäden sind durch unsere Wegmacher restlich beseitigt. Die Kosten hiefür belaufen sich auf RM. 1514.80.

Kartenwesen

Eine führende Anstalt hat der Sektion das Angebot gemacht, vorzügliche Hüttenkarten im Maßstab 1:25000 kostenlos zu liefern. Wir akzeptierten das Angebot mit Vergnügen und hoffen gerne, den Mitgliedern dadurch einen guten Dienst getan zu haben.

Hilfeleistungen

Zur Hilfeleistung in den Bergen wurden Mitglieder unserer Ortsgruppe Sonthofen zweimal gerufen und zwar zur Mitwirkung bei der Suche nach einem angeblich vermißten Touristen am Grünen im Winter, dann bei der Bergung des am Kleinen Wilden abgestürzten Max Pix. Das gewissenlose Verhalten des Ersteren brachte bei der mühevollen Suche die Retter in Lebensgefahr.

Mitgliederbewegung

Der geradezu katastrophale Mitgliederschwund — es sind bis jetzt 124 Austritte, also $\frac{1}{7}$, zu verzeichnen — erfüllt die Leitung der Sektion mit großer Sorge. Herren, die schon 25 Jahre und mehr dem Vereine die Treue gehalten, begeisterte Alpinisten, mußten der Not der Zeit gehorchen und ihre Abmeldung betätigen. Eine nie gekannte Verdienstlosigkeit von Hand- und Kopfarbeitern, die vollständige Verarmung weiter Kreise wirkt

sich zuerst bei den Vereinen aus. Verwerflich ist aber die viel gehörte Äußerung: der Alpenverein bietet nichts. Die Geschichte lehrt etwas anderes.

Im Jahre 1930 standen zu Buch:

747 A-, 117 B- und 2 C-Mitglieder = 866

Neu: 31 A-, 7 B- und 0 C-Mitglieder

Abgänge durch Tod und Austritt:

124 A-, 15 B- und 1 C-Mitglied = 764

Jetziger Stand:

654 A-, 109 B- und 1 C-Mitglied, somit 102 weniger.

Doch jede dunkle Wolke hat auch eine lichte Seite: 13 Mitglieder, die ein Vierteljahrhundert mit der Sektion durch dick und dünn gegangen, erhalten das silberne Edelweiß, es sind dies:

Herr Baumann Christian, Rechnungsrat, Egfling

„ Bergleiter Dr., Landgerichtsarzt, Eichstädt

„ Botzenhart jun., Apotheker, Bad Tölz

„ Frank, Dr. med., Sonthofen

„ Glaser Ferd., Landesgewerberat, Sonthofen

Frl. Stein Jenny, Lehrerin, Berlin

Herr Urban Willibald, Präsident, München

„ Mayr Ernst, Prokurist, Grönenbach

„ Holzhey Eugen, Fabrikant, Schwabmünchen

„ Dorn, Dr., prakt. Arzt, Kempten

„ Schlaiß Jakob, Großkaufmann, Kaufbeuren

„ Schön Hans, Buchhändler, Kaufbeuren

„ Köberlin Julius, Fabrikdirektor a. D., München

Die herzlichsten Glückwünsche zur hohen Auszeichnung!

Durch den Tod entrissen wurden uns:

Herr Probst Alfred, Kommerzienrat, Immenstadt

„ Bausewein Paul, Kommerzienrat, Kaufbeuren

„ Maurermeier Rob., Geh. Justizrat, München

„ Hastreiter J. B., Brauereibesitzer, Sonthofen

„ Feinaigle Konr., Spenglermeister, Immenstadt

„ Kraft Clemens, Wegarbeiter, Vorderhindelang

Ihnen sei ein dauernd gutes Andenken gesichert.

Vorträge

Unser Mitglied, Herr Rechtsanwalt Erich Probst, Sonthofen hielt vor kurzem in Sonthofen und Immenstadt einen ungemein fesselnden Lichtbildervortrag mit dem Thema: „Wanderung durch die Klostertaler Alpen und von den 3 Zinnen nach Venedig“. Der Vortragende ist ein feinsinniger Schilderer der Berge, ein vorzüglicher Alpinist, der schon manchen Gipfel unter den Schuhen hat.

Ueber den Vermögensstand, die Ein- und Ausgaben gibt der nachfolgende Rechnungsabschluß genauen Bescheid.

Im kommenden Sommer beabsichtigt die Sektion durch ein Alpenvereinsmitglied eine Kletterriege zu gründen, um dadurch unseren jungen Bergsteigern die richtige Seiltechnik und fachgemäßes Klettern zu vermitteln.

Unser sehr verehrtes Ausschußmitglied, Herr Wilhelm Pronnet, hat sich leider aus Gesundheitsrücksichten veranlaßt gesehen, sein Amt niederzulegen. Was Herr Pronnet in den langen 45 Jahren für die Sektion getan, läßt sich im Rahmen eines kurzen Berichtes nicht zwingen und in ein paar Dankesworte kleiden, die ganze Sektion wird ihm ehrlichen, großen Dank wissen.

Am Schluß unseres Berichtes angelangt, stellen wir an Sie folgende Bitte: Haltet unserem Verein nach bestem Können fernerhin die Treue! Betrachten Sie sich als tätige Mitglieder einer großen, nach Hunderttausend zählenden Gemeinschaft, führt dieser neue, frische Kräfte zu, daß sie sich bei bester Wahrung des guten Alten immer mehr verjünge, dann fehlen auch die Ideale nicht, kühnste Taten, höchstes Erleben ist die Folge, Not und falsche Propheten können uns vieles nehmen, eines nicht — den Reichtum, den wir dadurch besitzen, daß wir die Berge besuchen können, die uns Stärkung und neue Lebensfreude vermitteln!

Erstattet in der Mitgliederversammlung

Immenstadt, den 13. Dezember 1931

Anton Schmuck, 1. Vorsitzender

Fritz Schwaiger, Schriftführer

Otto Kobe, Kassier

Kassa-Bericht 1931

der Sektion Allgäu-Immenstadt des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins

Einnahmen

Einnahmen vom Vorjahre	4 107.05
Vereinsbeiträge, Aufnahmegebühren, Zeitschriften, Vereinszeichen	7 485.50
Pachte für Hütten, Edmund Probsthaus, Prinz Luit- poldhaus, Waltenbergerhaus, Kaufbeurerhaus, Unterkunftsraum auf der Willersalpe	13 737.90
Sonstige Einnahmen, Geschenke und Zinsen aus lfd. Rechnung	379.97
	<hr/>
	25 710.42

Ausgaben

Verwaltung, Porti, Telefon, Drucksachen, Inserate Geschäftsführung	1 925.78
Hauptausschuß für Beiträge und Jahrbücher	4 221.80
Ortsgruppen Kaufbeuren, Markt Oberdorf, Sont- hofen, Hindelang, Vergütung für Verwaltungs- spesen	539.95
Bibliothek, Projektionsapparat, Vorträge, Lokalmiete	446.10
Vereinsbeiträge und Zuschüsse	130.80
Führer- und Rettungswesen, Bergwacht	170.50
Unterhaltung der Alpenvereinshäuser und Skihütten und deren Einrichtung, Gebäude- und Mobiliar- Versicherung, Steuern und Umlagen	3 715.65
Unterhaltung der Wege u. Wegmarkierungen, Weg- unterhaltungszuschüsse, Neuanlage von Wegen	1 514.80
Erweiterung des Edmund Probsthauses	8 000.—
Sonstige Ausgaben: diverse	389.26
Summa der Mehreinnahmen	945.65
Zahlungsrückstände	3 710.13
	<hr/>
	25 710.42

Der Rechnungsabschluß wurde mit den Büchern und Belegen geprüft und zu Erinnerungen kein Anlaß gefunden.

Immenstadt, 8. Dezember 1931

Otto Graf

Emil Wagner

In der Mitgliederversammlung vom 13. Dezember 1931 wurde der Rechnungsabschluß anerkannt und dem Kassier und Sektions-
ausschuß Entlastung erteilt.